

Presse-Information

Frankfurt am Main, 29.05.2026
Seite 1

Investition in zukunftsfeste Energie- und Wärmeversorgung: **Fernwärmeausbau in der Bockenheimer Landstraße startet**

Die Mainova AG treibt den Ausbau einer modernen Energie- und Wärmeversorgung in der Bockenheimer Landstraße weiter voran. Seit dem Baustart 2025 schreitet das Infrastrukturprojekt täglich voran. Im Juni 2026 folgt ein weiterer Meilenstein: Der Ausbau des Fernwärmenetzes startet. Das ermöglicht unter anderem, städtische Liegenschaften wie die Bettinaschule oder die Elsa-Brandström-Schule sowie die Kindertagesstätte Zaubertiger sich an die klimafreundliche Wärmeversorgung anschließen zu können. An die neue Fernwärmeleitung können weitere Gebäude angebunden werden.

Drei Fernwärme-Bauabschnitte bis 2027

Der erste von drei Fernwärme-Bauabschnitten in der Bockenheimer Landstraße erstreckt sich zwischen Liebigstraße und Myliusstraße. Dieser wird im Juni zunächst vor dem offiziellen Baustart eingerichtet. Er umfasst rund 400 Meter, ein Jahr beträgt die geplante Bauzeit. Ab voraussichtlich Ende November 2026 beginnt parallel der zweite Abschnitt zwischen Palmengartenstraße und Schwindstraße, der bis Ende März 2027 abgeschlossen werden soll. Anfang 2027 soll der letzte Fernwärmeabschnitt zwischen Schwindstraße und Myliusstraße folgen.

Insgesamt entsteht eine über 700 Meter lange Fernwärmetrasse mit Leitungen für Vor- und Rücklauf. Dafür sind breite Gräben in der Fahrbahn erforderlich. Diese Bauweise ermöglicht ein sicheres

Einbringen der bis zu 12 Meter langen Rohrstücke und schafft die Grundlage für eine zuverlässige, klimafreundliche Wärmeversorgung in Frankfurt.

Parallel: Ausbau des Stromnetzes

Ebenfalls im Juni 2026 beginnt die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main (NRM) mit dem nächsten Bauabschnitt des Stromnetzausbaus. Auf der Südseite der Hauptverkehrsstraße zwischen Bockenheimer Warte und Myliusstraße erneuert die NRM das Stromnetz sowie sämtliche Hausanschlüsse.

Investition in die Zukunft

Mit dem Ausbau auf einer Gesamtlänge von 1,3 Kilometern schaffen Mainova und NRM die Grundlage für eine zuverlässige, klimafreundlichere Strom- und Wärmeversorgung von morgen. Damit die Arbeiten möglichst effizient und schnell vorankommen, wird moderne Technik wie beispielsweise Saugbagger genutzt. Zusätzlich bündeln die Unternehmen ihre Maßnahmen und arbeiten parallel in verschiedenen Bauabschnitten. Dennoch lassen sich während der Bauzeit an der Infrastruktur Einschränkungen und Beeinträchtigungen für die Anwohnerschaft, Gewerbe und für den Verkehr beispielsweise durch den umfangreichen Tiefbau sowie für die erforderliche Andienung der Baustelle oder die notwendige Lagerung von Baumaterialien nicht vermeiden.

Verkehrsführung während der Bauzeit

Seit September 2025 gilt zwischen Zeppelinallee/Senckenberganlage und Myliusstraße/Feuerbachstraße dauerhaft eine Einbahnstraßenregelung stadteinwärts. Mit Beginn des Fernwärmeausbaus im Juni wird diese unter Beibehaltung der Fahrtrichtung bis Niedenau/Unterlindau verlängert.

Großräumige Umfahrungen ausgeschildert

Trotz Baustelle und Einbahnstraße sind alle anliegenden Gebäude auf der Bockenheimer Landstraße durchgehend erreichbar. Das gilt in der Regel auch für die Ein- und Ausfahrten der Anlieger sowie die Tiefgaragen. Fußgänger und Radfahrer können die Straße dank gesicherter Rad- und Fußwege weiterhin passieren.

Großräumige Umleitungen werden ausgeschildert:

- Nord: Reuterweg – Miquelallee – Zeppelinallee
- Süd: Mainzer Landstraße – Platz der Republik – Friedrich-Ebert-Anlage – Senckenberganlage

Aktuelle Verkehrsinformationen finden Sie unter <https://mainziel.de>

Aktuelle Informationen für Anwohnerinnen und Anwohner

Mainova und NRM wissen um die Einschränkungen aufgrund der Baustelle und informieren die Anwohnerinnen und Anwohner sowie ansässigen Gewerbebetriebe regelmäßig über die Baufortschritte und Einschränkungen.

Die beiden Unternehmen setzen alles dran, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen. Alle Betroffenen bitten sie um Geduld und Verständnis. Das Projektteam ist erreichbar unter bhld@mainova.de

Leistungsstarke Stromnetze, nachhaltige Wärme, klimaneutrale Erzeugung, Elektromobilität: Mainova investiert heute massiv in die Energieinfrastruktur der Zukunft, um den wachsenden Energiebedarf von morgen zu decken und den Klimaschutz zu stärken. Mehr Infos unter: www.mainova.de/es-geht-voran

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2025 einen bereinigten Umsatz von rund 4,1 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.